

# AUSBILDUNGS- STUDIENMESSE

Lahn-Dill | [www.ausbildung-lahndill.de](http://www.ausbildung-lahndill.de)



## Ausbildung schaffen: QuABB hilft bei Problemen

Beratungs- und Unterstützungsangebote für die duale Ausbildung

Ein Ausbildungsplatz ist gefunden, der Einstieg in das Berufsleben ist geschafft und endlich kann ich eigenes Geld verdienen, mit diesen oder ähnlichen Gedanken beginnen viele Auszubildende ihren Berufseinstieg.

Daran geknüpft sind viele Erwartungen und Hoffnungen der Auszubildenden, der Ausbilder, der Berufsschullehrkräfte und der Eltern. Doch bei fast jedem fünften Auszubildenden kommt es zu Schwierigkeiten während der Ausbildung. Im schlimmsten Fall wird das Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst.

Das bedeutet aber für die jungen Menschen einen gebrochenen Lebenslauf, häufig verlorene Zeit und eine geringere Motivation für eine weitere Ausbildung. Ebenso sind die Folgen für den Betrieb dramatisch: Er verliert Zeit, Geld und die Motivation, weiter auszubilden. Der Gesellschaft gehen Potenziale, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Nachwuchskräfte verloren.

Im Lahn-Dill-Kreis wird jungen Menschen in der Ausbildung durch das Projekt „QuABB“ eine Unterstützung angeboten, wenn sie während der Ausbildung in Krisen geraten. QuABB bedeutet „Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb“. Dieses Modellprojekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr

und Landesentwicklung sowie des Hessischen Kultusministeriums wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Das Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (IN-BAS) ist mit der landesweiten Koordination und Umsetzung beauftragt.

### ■ Ansprechpartner in den Schulen

Hierfür sind in Wetzlar die Ausbildungsbegleiterinnen Saskia

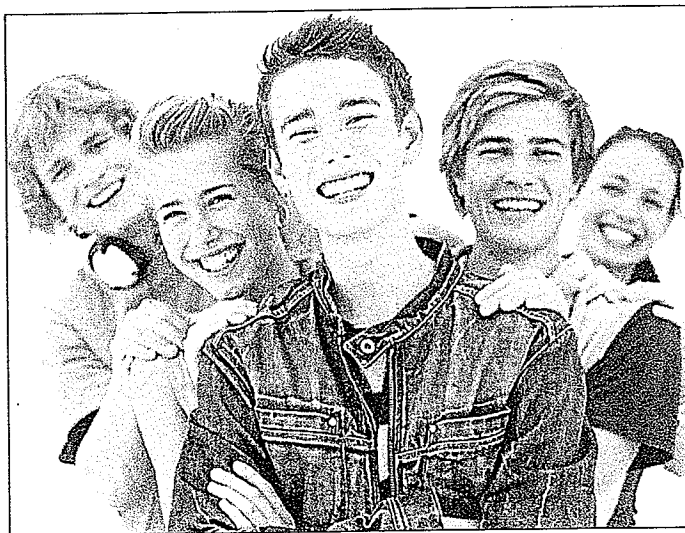
Höhn und Helga Hagel täglich an der Theodor-Heuss-, der Käthe-Kollwitz- und der Werner-von-Siemens-Schule erreichbar. In Dillenburg bietet Ausbildungsbegleiterin Margit Beins täglich Sprechstunden an den Gewerblichen und den Kaufmännischen Schulen an.

Die Ausbildungsbegleiterinnen arbeiten eng mit den Beratungslehrkräften der Berufsschulen zusammen, die oft den ersten Kontakt herstellen. Zusätzlich sind die IHK und die Handwerkskammer vor

Ort wichtige Partner in der Umsetzung des Projektes. Mit ihren Ausbildungsberatern gibt es zahlreiche Kontakte. Um Schwierigkeiten während der Ausbildung erfolgreich meistern zu können, bedarf es manchmal einer Unterstützung. Die Probleme können im privaten, schulischen, betrieblichen oder beruflichen Bereich auftreten. Beispiele hierfür sind: Ärger zu Hause, Schwangerschaft, schlechte Schulnoten, Mobbing in der Klasse, atmosphärische Störungen im Betrieb und Kündigung in oder außerhalb der Probezeit. Die Ausbildungsbegleitung erarbeitet gemeinsam mit den Auszubildenden notwendige Schritte, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen, bzw. eine Anschlussperspektive zu entwickeln.

Das Angebot der Ausbildungsbegleitung ist unabhängig, vertraulich und kostenlos. Das Projekt steht Auszubildenden, Ausbildern, ausbildendem Personal, Berufsschullehrkräften und Eltern im Lahn-Dill-Kreis zur Verfügung. Die Ausbildungsbegleiter vor Ort: Wetzlar: Saskia Höhn, (0 64 41) 94 55 45, E-Mail: [Hoehn@QuABB.inbas.com](mailto:Hoehn@QuABB.inbas.com); Helga Hagel, (0 64 41) 94 55 45, E-Mail: [Hagel@QuABB.inbas.com](mailto:Hagel@QuABB.inbas.com) Dillenburg: Margit Beins, (0 27 71) 8 42 19 19, E-Mail: [Beins@QuABB.inbas.com](mailto:Beins@QuABB.inbas.com)

■ Weitere Information gibt es hier: [www.QuABB.inbas.com](http://www.QuABB.inbas.com) (red)



Nicht immer haben Auszubildende am Arbeitsplatz auch gut Lachen. In Wetzlar und Dillenburg gibt es Hilfe bei Problemen.

(Foto: shutterstock)